



Presse Aviso:

**Gewalt an Frauen hat System.
Es ist Zeit für den Systemaufbruch. Es die Zeit für VorbildER!
StoP zeigt Männer mit Haltung und die Verantwortung
übernehmen.**

**Einladung zur Pressekonferenz
am 17.09.2025
um 9.30 im Presseklub Concordia,
Bankgasse 8 A-1010 Wien**

Stellvertretend für viele VorbildER:

- **Cornelius Obonya, Schauspieler**
- **Oliver Scheiber, Jurist und Publizist**
- **Peter Traschkowitsch, Projektleitung Tatort Arbeitsplatz, Gewerkschaft Vida**

Maria Rösslhumer, Vorsitzende des Vereins StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt
Moderation: Manuela Kamper, Podcasterin, Unternehmerin

Gewalt an Frauen hat System! Das Ausmaß ist unerträglich hoch. Sie findet in allen Facetten und Auswüchsen tagtäglich statt, obwohl Österreich seit Jahrzehnten Gleichstellung, Frauenrechte, Kinderrechte sowie Gewalt- und Opferschutzgesetze und -maßnahmen laufend implementiert, novelliert und internationale Konventionen ratifiziert hat. Dennoch müssen immer noch viel zu viele Frauen sterben, flüchten und fürchten. Sie werden nicht ernst genommen und nicht ausreichend unterstützt. Täter hingegen werden viel zu spät gestoppt.

Hier stimmt etwas nicht im System.

Um eine grundlegende Systemänderung zu erreichen, **sind viele Kräfte nötig!**
Wir brauchen eine Flut an Solidarität und hilfsbereiten Menschen.
Wir brauchen vor allem **couragierte Männer, die positive Vorbilder für unsere Gesellschaft sein wollen. Davon gibt es viele.** Einige von ihnen zeigen ihr Engagement bereits öffentlich – im Rahmen der **StoP-Bewusstseinskampagne „Männer zeigen Haltung und übernehmen Verantwortung“**.

Warum sie VorbildER sein wollen, mitmachen, wo sie ihr persönliches StoP setzen und was Männer aktiv tun können, darüber berichten sie bei der Pressekonferenz.

Alle Informationen über die Kampagne findet man unter www.verein-stop-partnergewalt.at/maenner

Wer sich nicht abbilden lassen will, kann die Kampagne auch finanziell durch eine Spende unterstützen

Hinweis auf die Fundraising Box:

Spendenkonto:

IBAN: AT31 1500 0044 0107 2204

SWIFT: OBKLAT2L

Lautend auf Verein StoP-Stadtteile ohne Partnergewalt

Siehe: www.verein-stop-partnergewalt.at

Der Verein „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“ ist frei finanziert.

Kontakte:

Mag.^a Maria Rösslhumer

Tel: +43 660 802 6388

Maria.roesslhumer@stop-partnergewalt.org

Claudia Glössl MAS MSc MA

Tel: +43 664 422 5888

Claudia.gloessler@stop-partnergewalt.org

Die Initiative **StoP – „Stadtteile ohne Partnergewalt“ – besteht seit 2019** und ist aktuell an über **46 Standorten in allen neun Bundesländern** aktiv. StoP verfolgt einen niederschweligen, aufsuchenden Ansatz in der Primärprävention. Das Ziel besteht darin, häusliche Gewalt frühzeitig zu erkennen, zu unterbrechen und Nachbarschaften zur Zivilcourage gegen Gewalt an Frauen und Kindern zu ermutigen.

Seit dem **1. März 2024 gibt es zusätzlich den eigenständigen Verein „StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt“**, um die Arbeit vor Ort zu stärken und das Bewusstsein für dieses gesellschaftliche Problem zu schärfen. Der Verein basiert auf dem von Prof.in Sabine Stövesand (HAW Hamburg) entwickelten und urheberrechtlich geschützten Konzept.

Weitere Informationen:

www.verein-stop-partnergewalt.at